

Mahnwache und Hungerstreik

Gegen Massaker an den Kurden!

Gegen Verhaftungen in der Türkei und Kurdistan!

Gegen Isolationshaft von A. Öcalan!

Erneutes Massaker der türkischen Armee an kurdischen Zivilisten

In der Nähe des Dorfes Roboski im Kreis Qileban (Uludere), in der Provinz Sirnak, bombardierten türkische Kampfflugzeuge am 28.12.2011 eine Gruppe von ZivilistInnen. Dabei starben 36 Menschen.

Ein Dorfbewohner, der den Angriff verletzt überlebte, erklärte, dass die aus den Flugzeugen abgeworfenen Bomben einen bitteren und stechenden Geruch verströmten, der den Betroffenen den Atem nahm. Es besteht deshalb der **Verdacht** auf den Einsatz von Giftgas.

Ein weiterer Dorfbewohner berichtete, dass Soldaten die betroffene Gruppe zunächst angehalten hätten. Bevor das Bombardement anging, hätten sich die Soldaten entfernt. Ein Offizier der türkischen Armee gestand mittlerweile ein, dass sich die Verantwortlichen nicht sicher waren, wen sie bombardieren ließen.

Die türkische Polizei verhaftet seit langem kurdische Politiker/innen, Akademiker/innen, Bürgermeister/innen, Rechtsanwälte/innen und Journalisten.

Das türkische Militär bombardiert pausenlos in Kurdistan. In 7 Provinzen wurden die Büros der Tageszeitung „Özgür Gündem“, der Nachrichtenagenturen Dicle und Etkin, Druckereien sowie Privatwohnungen durchsucht.

In der durch Erdbeben zerstörten Stadt Van beschlagnahmte die Polizei in einem als Pressebüro dienenden Zelt alle Computerfestplatten. Unter den Festgenommenen sind zahlreiche Journalisten, darunter auch ein Photograph der Presseagentur AFP sowie eine Reporterin der Tageszeitung BirGün.

Der stellvertretende türkische Ministerpräsident Besir Atalay hat in einem Fernsehinterview deutlich gemacht, dass es sich bei der seit rund zweieinhalb Jahren andauernden Verhaftungswelle gegen prokurdische Politiker/innen und Aktivisten/innen um eine politische Kampagne der Regierung und nicht um eine Initiative der Justiz handelt.

Momentan befinden sich 5000 kurdische Politiker/innen und Aktivisten/innen, darunter Parlamentsabgeordnete, Bürgermeister/innen, Stadträte/innen und Parteivorstände, hinter Gittern.

Seit Jahren sitzt A. Öcalan in Isolationshaft und seit Monaten ist ein Besuchsverbot gegen ihn verhängt worden.

Wir appellieren für eine friedliche und gerechte Lösung der Kurdischen Frage!

Voraussetzung für einen Friedensdialog ist dabei ein Ende der Isolation von Abdullah Öcalan!

Wir fordern:

- 1. Sofortige Freilassung aller politischen Gefangenen in der Türkei und in Kurdistan**
 - 2. Sofortiger Rücktritt des türkischen Innenministers**
 - 3. Sofortiger Rücktritt des türkischen Verteidigungsministers**
 - 4. Sofortiger Rücktritt des türkischen Generalstabschefs**
 - 5. Sofortige Aufhebung der Isolationshaft von A. Öcalan**
 - 6. Die Verantwortlichen der EU und der USA fordern wir in Anbetracht der Gewaltorientierung der AKP-Regierung auf, ihre wirtschaftlichen Beziehungen zur Türkei einzufrieren und ein Waffenembargo zu verhängen**
 - 7. Die UN fordern wir auf, unsere Forderungen auf die Tagesordnung zu setzen und angemessene Maßnahmen zu diskutieren**
 - 8. Wir appellieren an die Medien sowie an alle wohlwollenden, demokratischen und friedliebenden Kräfte: Fordern Sie eine friedliche, gerechte Lösung der Kurdischen Frage!**
-

Hungerstreik: vom 09.01.2012 bis 13.01.2012, um 11 Uhr, Brandenburger Tor

Pressekonferenz: am 13.01.2012, um 12 Uhr, Brandenburger Tor

S-Bahn Unter den Linden/-U-Bahn Friedrichstraße

1. Kurdische Gemeinde zu Berlin-Brandenburg e.V.
2. Rat der Kurden und Kurdischen Vereinigungen Berlin-Brandenburg
3. AGIF